

Inhalt

Dank	15
Anstelle eines Vorwortes: Ein Augenblick der Selbstbeobachtung	16
I Einleitung und Abgrenzung der Fragestellung.	21
II Theoretische Grundlagen und Vorüberlegungen aus der Migrationsforschung sowie der Berufs- bzw. Verbleibsforschung	27
1 Migrationsforschung: ein interdisziplinäres Forschungsfeld	27
1.1 Begriffsdefinitionen: Migration – Mobilität – Wanderung	27
1.2 Die (sozial-)geographische Mobilitätsforschung im Kontext der Migrationsforschung.	28
1.3 Migration im Lebenszyklus	30
1.4 Mikro- und makrotheoretische Ansätze zur Erklärung regionaler Migrationsprozesse	31
1.4.1 Makrotheoretische Ansätze	31
1.4.2 Mikrotheoretische Erklärungsansätze	35
1.4.3 Integration mikro- und makrotheoretischer Ansätze	39
1.5 Erklärungsfaktoren regionaler Mobilität	40
1.5.1 Der Zusammenhang von sozialer und regionaler Mobilität.	40
1.5.2 Zur Bedeutung sozialer und lokaler Netzwerke im Kontext von Wanderungsentscheidungen	44
1.6 Regionale Mobilität und Arbeitslosigkeit bei Hochschulabsolventen . . .	45
2 Berufs-/Verbleibsforschung	46
2.1 Theoretische Überlegungen zum Problemkomplex Berufseintritt und Arbeitsplatzsuche/Stellenfindung bei Akademikern	46
2.1.1 Berufseintritt und Arbeitsplatzsuche aus ökonomischer Sicht	46
2.1.2 Kontaktnetztheorie.	48
2.1.3 Determinanten des Berufseintritts und der beruflichen Etablierung von Akademikern	50
2.2 Die Übergangsphase vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem bei Hochschulabsolventen.	55
2.2.1 Makrostrukturelle Aspekte des Übergangs vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem	55
2.2.2 Folgen der Abstimmungsprobleme zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem auf der Individualebene	58

2.2.3	Handlungsstrategien und Anpassungsleistungen von Akademikern bei der Beschäftigungssuche	60
2.3	Berufliche Flexibilität als Antwort auf Diskrepanzen auf dem Akademikerarbeitsmarkt	67
2.3.1	Flexibilitätsansatz des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung	67
2.3.2	Regionale Mobilität und berufliche Flexibilität.	69
2.3.3	Berufliche Flexibilität und soziale Mobilität	69
3	Zusammenfassung	71
III	Handlungstheoretisches Modell des Übergangs vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem.	73
1	Einige Überlegungen zu dem sozialgeographischen Orientierungsrahmen dieser Studie und zu den Möglichkeiten einer handlungstheoretischen Forschungsperspektive	73
1.1	Der »Raum« in der Sozialgeographie	73
1.2	Überlegungen zu den Grundlagen eines handlungstheoretischen Forschungsansatzes in der Sozialgeographie	77
1.2.1	Was ist Handeln?	77
1.2.2	Entwurf einer handlungstheoretischen Sozialgeographie	78
1.3	Kritische Anmerkungen zum Handlungsmodell von WERLEN	83
2	Versuch einer modellhaften Rekonstruktion des Berufseintritts von Hochschulabsolventen auf der Grundlage des handlungstheoretischen Modells von WERLEN	85
2.1	Übertragung des handlungstheoretischen Modells auf den Berufseintritt von Hochschulabsolventen.	86
2.2	Unzulänglichkeiten des modifizierten Handlungsmodells	90
3	Zur Relevanz der handlungstheoretischen Grundlagen für das weitere Vorgehen in dieser Arbeit	92
IV	Empirische Datengrundlagen	95
1	Studenten, Absolventen und Berufsanfänger westniedersächsischer Hochschulen: Studie an der Universität Osnabrück	95
1.1	Themenstellung und Anlage der Studie.	95
1.2	Zur Durchführung der Erhebungen	98
2	Hochschulabsolventen-Verlaufsstudie des wissenschaftlichen Zentrums für Berufs- und Hochschulforschung in Kassel.	100

V	Geplante und realisierte regionale Mobilitätsprozesse beim Übergang vom Hochschul- in das Beschäftigungssystem im ländlich-peripheren Westniedersachsen	103
1	Handlungsstrategien und Anpassungsleistungen im Vorfeld des Berufseintritts: Regionale Mobilitätsbereitschaft, berufliche Flexibilitätsbereitschaft und Bewerbungs- und Informationsaktivitäten	103
1.1	Regionale Mobilitätsbereitschaft und berufliche Flexibilitätsbereitschaft bei Hochschulabsolventen.	105
1.2	Erklärungshintergründe zur regionalen Mobilitätsbereitschaft und beruflichen Flexibilitätsbereitschaft.	109
1.2.1	Regionale Mobilitätsbereitschaft und berufliche Flexibilitätsbereitschaft in den unterschiedlichen Fächergruppen . . .	109
1.2.2	Regionale Mobilitätsbereitschaft und berufliche Flexibilitätsbereitschaft sowie die Einschätzung der Beschäftigungsaussichten	112
1.3	Bewerbungs- und Informationsaktivitäten von Hochschulabsolventen: Fachspezifische Unterschiede und Einflüsse des Arbeitsmarktes	118
1.4	Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen regionaler Mobilitätsbereitschaft, beruflicher Flexibilitätsbereitschaft sowie den Bewerbungs- und Informationsaktivitäten	122
1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	124
1.6	Abschließende methodische Überlegungen zu den untersuchten Handlungsstrategien und Anpassungsleistungen	125
2	Die Übergangsphase in den Beruf und der Eintritt in das Beschäftigungssystem: Realisierte Handlungsstrategien und berufliche Verbleibsformen unter besonderer Berücksichtigung regionaler Mobilität	127
2.1	Wohnstandorte und Wohnortpräferenzen von Absolventen westniedersächsischer Hochschulen.	127
2.1.1	Wohnstandorte westniedersächsischer Hochschulabsolventen vor dem Studium und 1 bis 2 Jahre nach Studienabschluß	128
2.1.1.1	Wohnstandorte und Wanderungsbewegungen westniedersächsischer Hochschulabsolventen in bundesweitem Maßstab	128
2.1.1.2	Wohnortstandorte und Wanderungsbewegungen von Hochschulabsolventen innerhalb des erweiterten westlichen Niedersachsens.	134
2.1.2	Wohnstandorte und Wohnortpräferenzen vor dem Studium und 1 bis 2 Jahre nach Studienabschluß.	137
2.1.3	Zusammenfassung und Bewertung der Ergebnisse	141

2.2	Handlungsrealisierungen: Regionale Mobilität, berufliche Flexibilität sowie Bewerbungsaktivitäten.	143
2.2.1	Regionale Mobilitäts- und Flexibilitätsprozesse bei Hochschulabsolventen 1 bis 2 Jahre nach dem Studienabschluß	143
2.2.1.1	Bedingungsfaktoren regionaler Mobilität	144
2.2.1.2	Das Ausmaß der fachlichen Affinität zwischen Studium und Berufstätigkeit	152
2.2.2	Handlungsbereitschaft und Handlungsverwirklichung	158
2.2.3	Zum Zusammenhang von regionaler Mobilität, Adäquatheit der Tätigkeiten und Informationsverhalten	161
2.3	Abschließende und zusammenfassende Bemerkungen zur Bedeutung der regionalen Mobilität in der Berufseintrittsphase bei Absolventen aus ländlich-peripheren Räumen	170
VI	Regionale Mobilität, Berufseintritt, Berufsverlauf und beruflicher Erfolg von Hochschulabsolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Sozialwesen und Wirtschaftswissenschaften an ausgewählten westdeutschen Hochschulen.	173
1	Organisatorische Vorbemerkungen.	173
1.1	Anlage und Ziel der Untersuchung	173
1.2	Konstruktion eines Indikators zur regionalen Mobilität	174
2	Determinanten regionaler Mobilität	176
2.1	Regionale Mobilität von Hochschulabsolventen in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl des Heimatwohnortes und der Siedlungsstruktur des Studienortes	178
2.2	Regionales Mobilitätspotential und regionale Mobilität	185
2.2.1	Fach- und geschlechtsspezifische Aspekte des regionalen Mobilitätspotentials und der regionalen Mobilität	188
2.2.2	Regionale Mobilität und regionales Mobilitätspotential von Fachhochschul- und Universitätsabsolventen.	193
3	Regionale Mobilität von Hochschulabsolventen und der Einfluß auf den Berufsverlauf und den beruflichen Erfolg	197
3.1	Theoretische Vorüberlegungen zur Messung des beruflichen Erfolges . .	197
3.2	Berufsverlauf, Berufserfolg und regionale Mobilität	201
3.3	Zum Einfluß der regionalen Mobilität auf den beruflichen Erfolg im Kontext anderer Variablen	217
4	Zusammenfassung der Ergebnisse zur regionalen Mobilität und zum beruflichen Erfolg	220

VII	Fazit und Defizite der Arbeit.	223
1	Fazit	223
2	Defizite der Arbeit	227
2.1	Mangelnde Übereinstimmung zwischen Theorieanspruch und seiner empirischen Überprüfbarkeit.	227
2.2	Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsfähigkeit qualitativ-empirischer Methoden	228
	Literaturverzeichnis	231